

## Camerata Vienna

Das Kammerorchester "Camerata Vienna" wurde 2010 von Gernot Winischhofer und seinen besten Studenten an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (vormals Konservatorium Wien Privatuniversität) gegründet. Die jungen Musiker wurden von dem berühmten Dirigenten Saulius Sondeckis zu einem Ensemble junger Virtuosen geformt, die das besondere Wiener Klangideal mit höchstem technischem und musikalischem Niveau verkörpern.



Saulius Sondeckis hat bereits das Lithauische Kammerorchester (Goldmedaille beim Karajan Wettbewerb), die Camerata St. Petersburg, Kremerata Baltica gegründet und ist oft Gastdirigent der Moskauer Virtuosen von V. Spiwakow. Er ist einer der bekanntesten Leiter von Kammerorchestern und hat unzählige CD Aufnahmen gemacht.

Weitere Informationen unter [www.cameratavienna.at](http://www.cameratavienna.at)

### Félix Carrasco-Córdova, Dirigent



Félix Carrasco-Córdova, Chefdirigent - ist ein Mexikanisch-Österreichischer Dirigent. Internationale Anerkennung erhielt er durch zahlreiche außerordentliche Aufführungen mit mehr als 100 verschiedenen Orchestern in 55 Städten von 28 Ländern. Seinen Stil hat er durch Sensibilität und Genauigkeit in der Interpretation aller Stilrichtungen geprägt. Sein Charisma, sein Gefühl für Tonqualität und Dynamik sind seine von Kritikern und Musikern gleichermaßen besonders geschätzte Eigenschaften. Ausgebildet in seiner mexikanischen Heimat und nach mehrjähriger Tätigkeit als Oboist, Konzertpianist und Dirigent übersiedelte Félix Carrasco-Córdova 1978 nach Österreich, um sich an der Wiener Musikhochschule fortzubilden. Als Schüler von Karl Österreichler, Thomas Christian David, Harald Goertz und Günther Theuring beendete er 1982 seine

Dirigentenausbildung mit Auszeichnung. Nach seinem erfolgreichen Debut im Wiener Musikvereins übernahm er die Leitung des Pro Arte-Orchesters und des Ersten Österreichischen Frauenkammerorchesters. Er konzertierte er mit den Niederösterreichischen Tonkünstlern, dem Wiener Kammerorchester und dem Wiener Residenzorchester. 1986 wurde er vom Philharmonischen Orchester der Stadt Mexiko zum zweiten Dirigenten ernannt. Außerdem übernahm er die Leitung des Kammerorchesters Manuel M. Ponce und des Kammerorchesters von Querétaro. Seither ist Félix Carrasco-Córdova ständiger Gast aller großen mexikanischen Orchester. Sein Wirken als Dirigent ergänzt er durch Meisterkurse an verschiedenen mexikanischen Universitäten. 1995 hat ihm die Universität von Nuevo León die höchste Auszeichnung für Wissenschaft und Kunst verliehen und 1997 bekam er vom Staat Nuevo León die Gold Medaille für besondere Verdienste. Von 1991-2011 war er Chefdirigent des Symphonieorchesters von Monterrey, einem der besten Orchester in Mexiko.

### **Gernot Winischhofer, Violine**



Ein Staatsstipendium ermöglichte ihm ein 3-jähriges Studium am Tschaikowsky-Konservatorium/ Moskau beim Nachfolger David Oistrachs, Valery Klimov. Diplom mit Auszeichnung. Nationale und internationale Preise. Als Solist konzertierte er mit Dirigenten wie Sergiu Commissiona, Christian Thielemann, Saulius Sondeckis, Wolfgang Rögner, mit der "Philharmonie der Eremitage St. Petersburg", dem Mozarteum-Orchester Salzburg, der Staatsorchester Athen, der Slowakischen Philharmonie, den Prager Symphonikern, Prager Rundfunk, Brünner PH, Mährische PH, Janacek PH, Nürnberger Philharmonie, der SWF-Philharmonie, Janacek und Martinu

Philharmonie, Camerata St. Petersburg, dem Wiener Kammerorchester, Moskauer Kammerorchester, Litauischem-, Prager- und Suk – Kammerorchester und vielen anderen. Seine solistischen Auftritte mit Orchester erfolgten im Großen Festspielhaus in Salzburg, im Wiener Musikverein und Konzerthaus, Festival Echternach, Meran Festival, Prager Frühling, Budapester Frühling, bei den Wiener Festwochen und Musiksommer, beim Carinthischen Sommer, Estoril; Kammermusik und solistische Auftritte mit Josef Suk, Igor Oistrach, Jörg Demus, Paul Badura Skoda, Pavel Gililov, Vitali Samoshko, Maurizio Barboro, Tatjana Grindenko, Rainer Honeck, Franz Bartolomey und vielen anderen. Gernot Winischhofer gründete das "Oistrachensemble" mit Igor & Valery Oistrach, das "Trio di Vienna" als auch das "Wiener Klavierquintett". Er ist künstlerischer Leiter vom Ost-West Musikfest, welches er 1987 gründete. Tourneen und Konzerte führen ihn durch ganz Europa, Nord & Südamerika als auch Asien. Rundfunk- & Fernsehaufnahmen. Meisterkurse in den USA, Japan, Korea, Moskau, u.a. Von 1992 bis 2015 unterrichtete er als Professor im Fach Violine an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (vormals Konservatorium Wien Privatuniversität). Im Jahr 2010 gründete er dort mit seinen besten Studenten das Kammerorchester Camerata Vienna. Gernot Winischhofer hat zahlreiche CD-Aufnahmen. Er spielt eine Violine von Paolo Maggini, die "Ole Bull", die um circa 1600 in Brescia gebaut wurde.

### **Saulius Sondeckis, Dirigent (\* 11. Oktober 1928 - † 3. Februar 2016)**



Saulius Sondeckis war Gründer und künstlerischer Leiter der Camerata St. Petersburg und des Litauischen Kammerorchesters, des Symphonieorchesters der Eremitage St. Petersburg und Chefdirigent der Hellas-Solisten von Patras. Er studierte Violine bei Professor A. Livont, einem Schüler David Oistrachs, an der Musikschule in Vilnius. 1963 setzte er seine Studien zum Dirigenten am Moskauer Konservatorium bei Igor Markevich fort. Seine Lehrer erkannten sein Verständnis für das wesentliche und die Bedeutung der Musik und sein Einfühlungsvermögen für Menschen und Musik. Mit den Erfolgen seiner Konzerte begann seine künstlerische Laufbahn

als Dirigent. Er war auserwählt mit Solisten wie Rostropowitsch, Kremer, Tretjakov, Oistrach, Grindenko

und vielen anderen zu spielen. Engen Kontakt pflegte er mit Jehudi Menuhin. Berühmte Komponisten wie z.B. Schnittke, Pärt widmeten ihm ihre Werke. Saulius Sondeckis leitete natürlich auch berühmte deutsche, russische, schweizer und französische Orchester wie die Berliner-, St. Petersburger- und Moskauer Philharmoniker und konzertierte in der ganzen Welt. Er hat unzählige CD- und Schallplattenaufnahmen mit Firmen wie SONY gemacht und wird oft als Gastdirigent zu renommierten Symphonieorchestern und zu internationalen Wettbewerben als Jurymitglied eingeladen.

## Programmvorschläge

#	Werke
I	Johann Sebastian Bach, Ciaccona Wolfgang Amadeus Mozart, Divertimento (Salzburger Symphonie) F Pjotr Iljitsch Tschaikowski, Meditation, Melodie, Valse Scherzo Antonín Dvořák, Serenade E-Dur
II	Fritz Kreisler, Präludium & Allegro im Stile von Gaetano Pugnani Wolfgang Amadeus Mozart, Sinfonia Concertante für Violine und Viola, KV 364/320d Johannes Brahms, Ungarischer Tanz Nr.5 Pjotr Iljitsch Tschaikowski, Elegie in memoriam Ivan Samarin (1884) Pablo de Sarasate, Romanza Andaluza Pablo de Sarasate, „Carmenfantasie“
III	Wolfgang Amadeus Mozart, Divertimento D Johann Sebastian Bach, Doppelkonzert für 2 Violinen d Moll Franz Schubert, Streichquintett C- Dur
IV	Wolfgang Amadeus Mozart, Divertimento D Alexander von Zemlinsky, Streichquintett d-Moll Antonio Lucio Vivaldi, „Die 4 Jahreszeiten“
V	Béla Bartók, Rumänische Volkstänze Pjotr Iljitsch Tschaikowski, Elegie in memoriam Ivan Samarin (1884) Felix Mendelssohn-Bartholdy, Streichersymphonie N.10 h-Moll Joseph Haydn, Violinkonzert C Dur Fritz Kreisler Liebesfreud, Liebesleid, Schön Rosmarin, Viennese March, Caprice Viennois Leoš Janáček, Suite für Streichorchester Johannes Brahms, Ungarische Tänze Nr. 1-5-6-16